

Die neue Arbeitswelt - sind wir alle Manager?

Egal ob als etablierter Unternehmer, Gründer, Freiberufler, Führungskraft, Projektleiter oder „normaler“ Angestellter: Wir alle brauchen Managementkompetenzen. Die Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben sind immer unklarer. „*Work-life-Balance*“ zu erreichen ist für immer mehr Menschen eine große Herausforderung geworden. Auch dabei geht es um (Selbst-)Management.

Früher kümmerten sich die Unternehmen darum, uns richtig einzusetzen. Heute soll jeder wie ein Manager denken und selbst Verantwortung für seine Leistung, genauso wie auch für seine Absicherung und Gesundheit übernehmen. Agieren statt reagieren ist gefragt. Dazu zählt, beurteilen zu können, warum wir Erfolg oder Misserfolg haben, und was gutes von schlechtem Management unterscheidet. Management geht jeden an und wird immer bedeutender, weil der Koordinationsaufwand aufgrund fortschreitender Spezialisierung und zunehmender Wissensarbeit steigt. Gleichzeitig hat Management derzeit einen eher schlechten Ruf.

Simplify your life ist als Thema in aller Munde und lässt sich gut verkaufen. In Unternehmen scheint diese Botschaft des Vereinfachens noch nicht angekommen zu sein, viele machen alles noch komplizierter. Neuer Wein in alten Schläuchen, immer neue Konzepte und aufgeblähte Fachausdrücke helfen aber nicht weiter, sondern schaffen Distanz und noch mehr Komplexität. Zum Vereinfachen gehört, sich zu „entmüllen“.

Managen bedeutet, zielgerichtet zu organisieren. Im Management geht es übrigens weniger um Geld und Technik als um Menschen. Es gibt zeitlose Prinzipien, die für alle Organisationen und Märkte gelten. Dabei haben Manager die über Erfolg und Misserfolg entscheidenden Fragen zu beantworten und Lösungen umzusetzen:

1. Was macht unsere Unternehmensidentität, unsere *Corporate Identity* aus, welche *Mission* (warum besteht unsere Organisation) und *Vision* (wo wollen wir hin) haben wir? Sind Leitbild und Werte klar formuliert und nicht bloß Floskeln? Worin besteht unser *Geschäftsmodell*, welche *Strategie* führt uns in die Zukunft und wie gestalten wir unsere *Organisation*, um die Strategie umzusetzen?
2. Das Management muss definieren, wie das Unternehmen seine Kunden erreicht, welchen Nutzen es stiftet und wie es Umsatz generiert: Wer sind überhaupt die Kunden, die uns bezahlen? Wie verkaufen wir unsere Leistungen, wie sieht insgesamt unsere Marketingstrategie aus?
3. Weil Veränderungen immer Projekte sind, kommt der Projektmanagementkompetenz herausragende Bedeutung zu. Manager müssen entscheiden, welche und wie viele Projekte sie machen. Diese müssen Sie dann erfolgreich führen, d.h. mit einfachen Methoden planen, kontrollieren und steuern.
4. Wer Mitarbeiter führen will, muss sich zunächst selbst führen können. Dazu brauchen wir ein gutes Zeit- und Selbstmanagement. Die beste Motivation ist, nicht zu demotivieren. Hierzu braucht das Management Persönlichkeit und Werte. Es schafft die passende Unternehmenskultur, um die Potenziale, die Individualität und die Persönlichkeit ihrer Mitarbeiter zu aktivieren. Gute Manager schaffen durch Offenheit Vertrauen und sind authentisch. Sie tun was sie sagen und leben Ihre Werte vor. So können sie Vorbild sein und Identität, Sinn und Begeisterung schaffen.
5. Wer Erfolg haben will, muss sich auch selbst vermarkten. Grundvoraussetzung hierfür ist, sich selbst realistisch einschätzen zu können, um eigene Stärken zu stärken. Es gilt, unsere Persönlichkeit zu entwickeln, unsere eigene Alleinstellung herauszuarbeiten und zu positionieren.
6. Aufgrund der heutigen Informationsflut sind sicher recherchieren, analysieren und beurteilen zu können sowie die Fähigkeit, Konzepte zu erstellen, wichtige Managementkompetenzen. Die persönlichen Managementfähigkeiten kann man erlernen und entwickeln.

Erfolgsgarantien gibt es nicht, weil wir als Manager mit Annahmen über die Zukunft arbeiten müssen. Wenn wir Wissen, was grundlegend Management ausmacht, können wir die Risiken minimieren und erfolgreich sein. Gutes Management ist einfach und erlernbar. Es erfordert viel Arbeit, vor allem an sich selbst. Dabei hilft Leidenschaft für das, was wir tun. Dann macht es auch Freude.

Management steht jedem offen. Nehmen Sie die Herausforderung an, werden Sie Manager!

Stefan Kalle, Diplom-Sozialwissenschaftler, Unternehmensberater, Trainer und Coach seit 1996, zunächst bei zwei großen Unternehmensberatungen, seit 2000 selbständig. Als Projektleiter hat er verschiedene Organisationen bei der strategischen und organisatorischen Neuausrichtung und bei der Gestaltung notwendiger Veränderungsprozesse unterstützt. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Entwicklung von Organisationen, Teams und Mitarbeitern. Seine Seminare zielen darauf ab, spürbare Verbesserungen in der Praxis zu bewirken und die Handlungskompetenz der Teilnehmer zu erweitern. Daneben hat er mit Seminaren, Beratungen und Coachings viele Existenzgründer auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet.



www.stefankalle.de